

IV. QUARTAL 2016

- KAPITAL TOTAL RETURN AMI
(WKN: A0MY08)
- KAPITALAUFBAU PLUS AMI
(WKN: A0MY1C)

DACHFONDSBERICHT IV. QUARTAL 2016

- Marktbericht
- Börsenampel
- Fondsstrategien





Marktbericht

Das Jahr 2016 ist eines, das niemand richtig vermissen wird. Nicht nur weil sehr viele große Künstler gestorben sind. Sondern weil Terroranschläge im Herzen Europas verübt wurden, die nicht nur viele Opfer forderten. Denn zugleich begünstigten die Massenmörder ungeachtet ihrer tatsächlichen politischen oder religiösen Agenda den Aufstieg von Parteien und Politikern, die die Architektur Europas liebend gerne auf dem Altar der „gefühlten Sicherheitslage“ opfern würden, und sei es auch nur um persönlich Macht und Einfluss auszubauen. Statistiken, die Terroropfer seit 1970 in Europa aufschlüsseln, zeigen ein anderes Bild als jenes, welches derzeit in den sogenannten sozialen Medien gemalt wird. Zu Zeiten von IRA, ETA und RAF war vielleicht der Arbeitsplatz sicherer, der Weg zur Arbeit nicht unbedingt. Aber wenigstens gab es damals noch keine meinungsmanipulierenden Social-Media-Bots, welche zum Beispiel im US-Wahlkampf nachweislich einen erheblichen Anteil am Twitter-Gewitter hatten. Der Überraschungserfolg von Jarret Kobeks „Ich hasse dieses Internet. Ein nützlicher Roman“ lässt jedoch hoffen, dass die Macht der Desinformation vielleicht doch noch durch gesunden Menschenverstand gebrochen werden könnte.

Das Börsengeschehen ließ sich jedoch dieses Jahr nur jeweils sehr kurz von der politischen Nachrichtenlage irritieren. Während der Brexit noch drei Tage benötigte um an der Börse seinen Schrecken zu verlieren, waren es bei der Wahl von Donald Trump nur noch drei Stunden, und beim gescheiterten Verfassungsreferendum in Italien kaum noch drei Minuten. Und natürlich gab es in der Meinungsvielfalt immer genügend Experten, die es hinterher schon vorher gewusst hatten und ausführlich begründen konnten, dass es gar kein anderes Ergebnis hätte geben können. Das ist beruhigend für die Zuschauer – für Anlageentscheidungen aber völlig nutzlos, denn diese müssen vorbereitet und umgesetzt werden, lange bevor die Erklärungen über die jüngste Kursentwicklung plausibel vorgelegt wurden.

Im Jahresrückblick erinnert man sich natürlich nur

an die spannenden Abschnitte. Die langen Phasen der Langeweile verblassen mangels Anhaltspunkten. Trotzdem ist es für Anleger von höchster Wichtigkeit, diese Phasen nicht zu vergessen, denn die Langeweile auszuhalten ohne in Aktionismus zu verfallen ist ein wichtiger Renditetreiber. In ereignisarmen Zeiten haben Journalisten Zeit, tiefer zu graben, melden dabei allerdings oftmals auch Dinge, die aus gutem Grund bis dahin für unwichtig gehalten wurden. Aber die Tageszeitung hat immer gleichviele Seiten, egal ob viel oder wenig passiert. Für Anleger ist es wichtig, den Blick für das Wesentliche zu schärfen und Unwichtiges möglichst auszublenden. Jeder Anleger muss für sich selber die Kriterien für „langweiliger Börsentag“ festlegen, aber wenn man weniger als 0,5% Tagesveränderung ereignislos findet, waren immerhin 1/3 der Börsentage 2016 langweilig. Und an 2/3 der Börsentage lag die Tagesveränderung weniger als 1% (jeweils im DAX).

Trotzdem gab es viele Aufreger-Themen, die für Anleger wenigstens vorübergehend maßgeblich waren. Hier eine chronologische Liste aus unseren Monatsberichten: China, Ölpreis, Staatsfonds, Deutsche Bank, OPEC, US-Fracking-Industrie, EZB, Eurokurs, Böhmermann und Erdogan, Sell in May, Terror in Belgien, FED, Brexit, negative Renditen, Jackson Hole, TV-Duelle und Hillary eMails, Trump-Wahl, Trumpflation, Trump-Hausse, FED-Zinserhöhung, Draghi im Dezember, Italien, Monte dei Paschi.

Welche dieser Themen – gerade aus dem ersten Halbjahr – lösen im Dezember noch mehr als nur ein Achselzucken aus? Und welches dieser Themen hätte – mit ehrlichem Blick auf die damals gesichert vorliegenden Informationen – tatsächlich eine Änderung der Anlagestrategie herbeiführen müssen? Egal wie dringend es sich zum jeweiligen Zeitpunkt anfühlte, irgendwas zu unternehmen – die meiste Zeit war und ist es richtig, an einer langfristigen Strategie festzuhalten, die nicht mit Blick auf Zufallsereignisse und gefühlten das-wird-alles-verändern-Nachrichten ständig nachjustiert werden muss.



Ausblick

Der Optimismus an den Aktienmärkten dürfte sich mit den ersten Tagen von Donald Trump als Präsident ein wenig dämpfen – auch er steht nicht über dem Gesetz. Die Hoffnungen an ihn als „Macher“ müssen sich in der Realität erst noch beweisen, die USA sind komplizierter zu führen als eine seiner Firmen. Die Zinsentwicklung in USA und Europa dürfte sich weiter voneinander abkoppeln. Die Wachstumserwartungen für 2017 sind zwar nicht übertrieben hoch, aber dennoch weltweit vorhanden. Bei anhaltend niedrigen Zinsen in allen großen Wirtschaftsräumen bleibt das Klima für die Börsen trotz politischer Unsicherheiten tendenziell freundlich.

Die Börsenampel im 4.Quartal 2016

Die Ampelfarbe war auch im 4. Quartal durchgehend auf grün. Störfeuer wie die US-Wahl, das Italien-Referendum und sogar die notwendige Rettung von Monte dei Paschi durch den italienischen Staat konnten das positive globale Börsenklima bislang nicht zum Kippen bringen.

Kapital Total Return AMI

Der Fonds arbeitet mit einem im Anlagegremium vorgegebenen Risikobudget von bis zu 10%. Risk@Work passt wöchentlich und monatlich das Risiko im Fonds an das jeweils aktuelle Risikobudget an. Im 4. Quartal 2016 war der Fonds nach Berücksichtigung der Futures weitgehend voll investiert, lediglich im November musste der Investitionsgrad im Vorfeld der US-Wahl zunächst auf 93% reduziert werden, wurde aber bis Ende November wieder vollständig aufgebaut.

Das Comeback dieses Quartals konnte der Market Neutral Fonds OMGIS GLOBAL EQUITY ABSOLUTE RETURN feiern, seine Quartalsperformance von über 4% haben die Geduld, die wir mit diesem Fonds hatten,

vollends gerechtfertigt.

Eine schwierige Zeit hatten die Schwellenländeranleihen, die Wahl von Donald Trump hat Ängste über isolationistischen Tendenzen in der Wirtschaftspolitik ausgelöst, was zulasten der Schwellenländer gehen würde. Die Schlußlichter des Quartals sind dementsprechend die beiden Vertreter BGF-ASIAN TIGER BOND-EUR und NORD/LB AM EMERG MKT BONDS, die sich jedoch nach dem Trump-Schreck stabilisieren konnten. Ebenfalls schwach unter den Rentenfonds war FLOSSBACH STORCH BOND OPPS, der nach seinem vorherigen Höhenflug besonders unter dem schwierigen Zinsumfeld litt.

Spitzenreiter des Quartals waren der OSSIAM SHILLER BRLY CAPE EUR mit über 14% und – wieder einmal – der DB PL C-BRANCHEN STARS mit über 8%. Beide Fonds verfolgen einen rein quantitativen Auswahlmechanismus, OSSIAM auf amerikanische Aktien und DB PL mit globaler Branchenrotation.

Die anderen Aktienfonds, die sich bei der Auswahl auf möglichst risikoarme Aktien konzentrieren, haben im 4. Quartal unter einer ausgeprägten Faktorschwäche gelitten. Die Trump-Hausse am Aktienmarkt hat insbesondere sogenannte High-Beta-Aktien auf Höhenflug geschickt. Diese Aktien schwanken besonders stark – und in diesem Quartal überwiegend nach oben. Allerdings gibt es viele gute Gründe, Aktien mit geringer Schwankungsbreite zu bevorzugen – daher haben einige Aktienfonds diesen Selektionsschwerpunkt, der im 4. Quartal jedoch relativ schwache Renditen abgeworfen hat.

Insgesamt konnte der Fonds mit 0,3% Quartalsperformance vom starken Aktienumfeld soweit profitieren, dass die schwache Entwicklung des Rentenmarktes vollständig kompensiert wurde.



Kapitalaufbau Plus AMI

Während die Börsenampel durchgehend ein positives Marktumfeld für Aktien signalisierte, hat der BIP-Switcher Anfang Dezember ein aussichtsreicheres Umfeld für Aktien der entwickelten Märkte als für Schwellenländer signalisiert. Daher wurden die Schwellenland-Aktienfonds mit Futures abgesichert, und die US- und Europa-Aktienfonds höher gewichtet.

Der Neuzugang MPS ROBECOSAM SUSTAINABLE WATER konnte von der Trump-Hausse nicht profitieren, die Hoffnungen der Aktienmärkte an die Ära Trump hängen offenbar nicht so sehr an nachhaltigen Geschäftsmodellen.

Spitzenreiter im 4. Quartal waren neben den alten Bekannten OSSIAM SHILLER BRLY CAPE mit über 14% und DB PL C-BRANCHEN STARS mit über 8% auch der Branchen-Neuzugang INVESCO GLOBAL LEISURE-A mit über 9%, einer der beiden Freizeitfonds, die Healthcare-Fonds ersetzt hatten.

Am meisten unter der Wahl von Donald Trump gelitten hat der Goldpreis, dementsprechend ist unser CRATON CAP PRECIOUS METAL mit -18% das Schlußlicht der Quartalsbilanz. Hier hat es sich ausgezahlt, im Laufe des Jahres regelmäßig Gewinne mitzunehmen und sein Gewicht strikt auf die Zielgröße zu begrenzen. Aber auch die Schwellenländer-Aktienfonds mußten von ihren Jahreshöchstkursen einiges abgeben, da eine

„Amerika zuerst“ Wirtschaftspolitik unter Präsident Trump schwierige Zeiten für die Schwellenländer bedeuten würde. Sie gehörten daher in diesem Quartal ebenfalls zu den Trump-Verlierern.

Die anderen Aktienfonds, die sich bei der Auswahl auf möglichst risikoarme Aktien konzentrieren, haben im 4. Quartal unter einer ausgeprägten Faktorschwäche gelitten. Die Trump-Hausse am Aktienmarkt hat insbesondere sogenannte High-Beta-Aktien auf Höhenflug geschickt. Diese Aktien schwanken besonders stark – und in diesem Quartal überwiegend nach oben. Allerdings gibt es viele gute Gründe, Aktien mit geringer Schwankungsbreite zu bevorzugen – daher haben einige Aktienfonds diesen Selektionsschwerpunkt, der im 4. Quartal jedoch relativ schwache Renditen abgeworfen hat.

Über den Berater

Die Veritas Institutional GmbH betreut rund 5 Mrd. EUR für institutionelle Kunden in Deutschland. Insbesondere mit Hilfe von langjährig in der Praxis eingesetzten, selbst entwickelten Methoden zur Risikomessung und –steuerung sowie zur Investitionsgradsteuerung bei Aktien und Renten ist die Gesellschaft im deutschen Asset Management Markt erfolgreich. Die Gesellschaft verfügt über langjährige Erfahrung in der Fondsselektion.

FONDS LADEN

MÜNCHEN | REGENSBURG | MILTENBERG

Sauerbruchstraße 2
81377 München
Fon 0 89 - 125 918 520
info@fonds-laden.de

Lilienthalstraße 8
93049 Regensburg
Fon 0 941 - 698 18 30
regensburg@fonds-laden.de

Engelplatz 59-61
63897 Miltenberg
Fon 0 93 71 - 948 67 11
info@fonds-laden.de

www.fonds-laden.de

Wichtiger Hinweis: Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen kann das Team der Fonds Laden Gesellschaft für Anleger mbH für die Richtigkeit des Inhalts keine Haftung übernehmen. Die Angaben dienen der Unterrichtung, sind aber keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Dieses Dokument dient nur zur Information und soll Ihre selbstständige Anlageentscheidung erleichtern. Es ersetzt nicht die Beratung durch den Fondsladen. Alleinverbindliche Grundlage für den Erwerb ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt. Investmentfonds unterliegen dem Risiko sinkender Anteilspreise, da sich Kursrückgänge bei dem im Fonds enthaltenen Wertpapieren bzw. der zugrundeliegenden Währung im Anteilspreis widerspiegeln. Erträge bzw. Ergebnisse der Vergangenheit sind keine Garantie für die Zukunft.